

30

1. Wer will ge - gen sol - che kla - gen,
 2. Hier ist Chris - tus, der ge - stor - ben,
 3. So sind wir ge - wiss und glau - ben,
 4. Gott, der sei - nen Sohn nicht schon - te,

die der Va - ter aus - er - wählt,
 ja, auch auf - er - stan - den ist,
 dass nicht Le - ben o - der Tod
 schenkt mit ihm uns al - les jetzt.

de - nen er die Schuld ver - ge - ben,
 der uns völ - lig wird er - ret - ten
 sei - ne Lie - be uns kann rau - ben,
 Da, wo er ihn reich be - lohn - te,

sie zu sei - nen Kin - dern zählt?
 aus des Fein - des Macht und List.
 ob auch Welt und Sa - tan droht.
 sind auch wir, in ihm ver - setzt.

Gott er - klärt sie für Ge - rech - te,
 Er, der sich für uns ver - wen - det,
 We - der Macht noch Wun - der - wer - ke,
 E - wig wol - len wir be - sin - gen

weil er sie in Chris - tus sieht:
 sitzt zur Rech - ten auf dem Thron,
 noch was jetzt und künf - tig ist,
 sei - ne Gnad und Herr - lich - keit,

Söh - ne sind sie, nicht mehr Knech - te,
 hat den Heil - gen Geist ge - sen - det,
 noch des Fein - des gros - se Stär - ke
 stau - nend sei - nen Sohn um - rin - gen,

die er oh - ne En - de liebt.
 der die Her - zen lenkt zum Sohn.
 scheidet uns von Je - sus Christ.
 ihn an - be - ten al - le - zeit.